



Inner Artist Me

Videolessonplattform

Vervielfältigung und Weitergabe des Skriptes nur mit Einverständnis des Verfassers.

Jan Helbig
Denktraum - Am Sandtorkai 27
20457 Hamburg
www.inner-artist.me
lessons@inner-artist.me

Jan Helbig - Hamburg, 2020

"Urban Sketching 1" (Level 1-3)

Die global verbreitete Kunstbewegung "Urban Sketching" erfreut sich gerade in digitalen Zeiten immer größerer Beliebtheit. Für den zeichnerischen und malerischen Zugriff – ob im Café, der U-Bahn oder dem vollen Nachtclub – braucht es Techniken und Werkzeuge, die einen schnellen und bildnerisch spannungsreichen Zugriff ermöglichen. In diesem Tutorial geht es zunächst um eine sehr hilfreiche von mir entwickelte zeichnerische Technik und ein wirkungsvolles Bildspannungswerkzeug.

Material:

1 Brushpen (z.B. in schwarz), Skizzenpapier ca A3

Beim Urban Sketching beschenkst du dich mit einem wundervollen Gefühl - Teil der dich umgebenden Welt zu sein und gleichzeitig bist du aktiv, entspannt und durchlässig für die dich umgebenden Reize.

Um dir einen Einstieg in das großartige Urban Sketching zu ermöglichen, zeige ich dir hier ein paar von mir entwickelte Techniken und Werkzeuge, die sofort Spass machen und dir die zeichnerische Hürde niedriger machen. Wie üblich braucht alles – auch diese Vorgehensweise Übung – Zeit.

Schritt 1

Übe Objekte wie Autos, Bäume, Gebäude, Personen, Bänke, Mülleimer usw. mit einer zügigen parallelen horizontalen schraffierenden Bewegung flächig einzufangen. Wichtig ist die Geschwindigkeit, mit der ästhetische Lockerheit und Coolness aufs Blatt kommt. Präzision ist bei diesem Schritt nicht wichtig. Du bist eher wie ein Flächenscanner, guckst mehr auf das zu beobachtende Objekt als auf das eigene Blatt. Übe dich an sehr breiten parallelen schnellen Strichen und schmalen Schraffierungen.

Unterwegs achtest schon ein bisschen auf Helldunkel dabei: Wie ist mein Objekt beschaffen? Gibt es eine Seite, die im Schatten liegt, ist mein Objekt plastisch? Inwiefern trägt das Helldunkel dazu bei?

Wenn du nämlich die Striche enger setzt beim schnellen Schraffieren oder beim Hinzufügen einer weiteren Lage, erzeugst du Dunkelheit. So kannst du Volumen von Objekten verstärken, indem Bereiche schattiger und andere heller wirken.

Übe dies z.B. an einem Würfel, Metalldosen, kleinen Figuren, Häusern, Bäumen usw.

In Schritt 2 kombinierst du die Schraffurlinien mit sparsamen Konturlinien. Ziel dabei ist, möglichst die wesentliche Bewegung des Objektes und meistens nur von einer Seite zu erfassen - damit präzisierst du die flächige Annäherung von Schritt 1.

Achte darauf, die Kontur zügig zu setzen, Blattweiss einzufangen und in die Schraffurfläche reinzuzeichnen - das erzeugt viel bildnerische Spannung (vgl. Video).

Füge diese Konturlinien deinen ersten flächigen Annäherungen hinzu.

Unternehme ruhig mehrere Versuche von Schritt 1 und 2.

Vermeide symmetrische rahmende Darstellungen sprich zuviel Kontur gleichmäßig auf beiden Seiten des Objektes zu setzen.

Zuviel Kontur ist meistens ein Ausdruck von Unsicherheit. Du willst mit immer mehr Strichen endlich deiner Form näher kommen. Leider geht so der Charme deines Blattes

schnell verloren. Bildspannung geht zurück und du verlierst die Anbindung deiner Objekte zum Bildraum.

Gestatte dir früher mit der Konturlinie aufzuhören. Auch wenn es unvollständig aussieht, mit etwas Zeit und Erfahrung wirst du die wesentlichen Linien immer treffender setzen. Außerdem hilft der Zufall mit, wenn du ins Risiko gehst.

Das Werkzeug Gross – Mittel - Klein

Damit eine Szene leicht Bildspannung und Tiefe erhält, solltest du mind. 3 Objekte in verschiedenen Dimensionen Gross Mittel Klein anlegen.

Mit der Zeit lernst du diese Dimensionen vor Ort zu erfinden.

Es geht dabei um die Verstärkung von Raum, der durch Staffelung von Vorder-, Mittel- und Hintergrund suggeriert wird.

Das Videobeispiel:

Eine große Figur (GROSS) vorne angeschnitten, überlappt teilweise ein Auto (Mittelgroß - Mittelgrund) und weiter hinten sehen wir eine Figur – (klein) dargestellt.

Versuche diese Gestaltungsmethode auf andere Situationen zu übertragen.

Mit der Zeit schulst du deinen Blick und kannst dieses Werkzeug sehr schnell live einsetzen.

In der Fortsetzungslesson zeige ich dir, wie sich Urban Sketching aufbauend auf diesen Grundlagen sehr leicht mit Farbe erweitern lässt.

Auch beim Urban Sketching hilft dir das Werkzeug Groß-Mittel-Klein für das Erzeugen von Bildspannung während du direkt vor Ort zeichnest, z.B. in einem Café mit Blick auf die Straße. Dabei verstärkst du die Illusion von Raum durch Staffelung von Vorder- Mittel und Hintergrund. In meinem Beispiel machen wir die Figur vorne sehr groß und schneiden sie an, sie überlappt ein Auto im Mittelgrund und weiter hinten stellen wir eine Person sehr klein dar. Für Urban Sketching Ansätze mit Farbe und vielfältige andere malerische figürliche und ungegenständliche Projekte lerne meine Inner Artist ME Video Plattform kennen.

Tipp

Spannende Selbsterfahrungen und überraschende Blätter erzeugst du in ungewöhnlichen Urban Sketching Situationen:

Beim Arbeitsplatz, beim Bäcker, in einer Bar, im Nachtclub, beim Konzert usw. Je schneller und risikofreudiger (was das Gleitenlassen der Linien angeht) du die Szene einfängst, desto ungewöhnlicher können deine Blätter werden.

Viel Spaß